

Neubau in Holz-Stroh-Hybridbauweise

Beim derzeitigen Bauabschnitt (Teil II – 2. BA) der Generalsanierung der Klosteranlage wurde die Notwendigkeit eines Neubaus mit Gästezimmern, Räumen für die Pfarrverwaltung und für einen 2-gruppigen Kindergarten deutlich. Ausgehend von der ökologischen Philosophie und dem regionalen Autarkiekonzept des Klosters, die gesamte Lebens- und Wirtschaftsweise in Einklang mit Gottes Schöpfung zu bringen, entschieden sich die Mönche für diesen Neubau das benötigte Bauholz aus dem eigenen Klosterwald und Stroh von eigenen Feldern zu verwenden. Finanzierung und Planung wurden auf den Weg gebracht, und es entsteht nun der größte Strohballenbau in Süddeutschland. Mit diesem beispielhaften Bauprojekt wurde die Benediktinerabtei Plankstetten Partner in UP STRAW, einem von der EU im Programm Interreg geförderten Projekt, das für das Bauen mit Stroh einen Markt entwickeln will.

Kontakt:

Benedikt Kaesberg

Projektleiter

Telefon 0171 998 7171

E-Mail: benedikt.kaesberg@kloster-plankstetten.de

